

Rundgang Inklusion - Teilergebnisse einer ersten Runde am 22.4.2017

Liste „Handlungsbedarf barrierefreier Zugang“



Parkplatz Hafen:
Parkplatz für Menschen mit Behinderung ungünstig, weil in der Ecke und häufig zugeparkt



Hafenfläche: Tastrillen für Sehbehinderte werden nicht Richtung Süden fortgeführt



Parkplatz Hafenstraße: Menschen mit Rollstuhl u./o. m. Rollator haben keinen direkten Zugang zum Fußweg, müssen über die Straße



Tourismusbüro: direkter Zugang zur Hafenmole für Menschen mit Rollstuhl u./o. m. Rollator nicht möglich, umständlicher Rückweg über den Parkplatz



Bushaltestelle: Handlungsbedarf bekannt, Planungsaufträge in Arbeit (?)



Übergang Promenade zur Hafenfläche: Tastrillen für Menschen m. Sehbehinderung enden nach der roten Pflasterung



Nordmole: Tastrillen für Menschen m. Sehbehinderung enden am Beginn der Nordmole, des Dampferanlegers



Lesehalle: Toiletten und oberes Stockwerk für Menschen mit Rollstuhl u./o. m. Rollator nicht erreichbar



Toilettencontainer neben der Schwimmhalle: Toiletten für Menschen mit Rollstuhl u./o. m. Rollator nur mit Hilfe zu bewältigen

Einmündung Katzbek in Strandstraße:



rechte Straßenseite
keine Absenkung des
Bürgersteiges

Weitere Hinweise:

Da auch die der Fischküche angegliederten Toiletten für Menschen mit Rollstuhl u./o. m. Rollator nicht zu erreichen sind (Treppen), haben diese Menschen zwischen dem Hafen und dem Ehrenmal keine Möglichkeit eine öffentliche Toilette zu benutzen.

Menschen die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, haben bei plötzlichen Regengüssen kaum eine Chance sich zu schützen, sich unterzustellen.

In den veröffentlichten Ortsplänen Laboes – ob in Papierform oder im Internet – fehlt bei den ausgewiesenen Parkplätzen ein Hinweis auf Behindertenparkplätze.

Ein an den Spielplätzen angebrachtes Schild mit der jeweiligen Adresse hilft in Notfällen Ortsunkundigen zu beschreiben, wo sie sind.